



Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen 2019: Floristin aus Kärnten gewinnt wichtigen Branchenbewerb

Höchstleistungen der heimischen JungfloristInnen beim Bundeslehrlingswettbewerb in der Wiener Gösserhalle

Unter dem diesjährigen Motto „Musik einer Weltstadt“ fand von 28. bis 30. Juni 2019 der Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen in der Veranstaltungshalle des Gösserdepots nahe des Wiener Hauptbahnhofes statt. – Diese außergewöhnliche Industrie-Location, bot den 18 Lehrlingen in ihrem 3. Ausbildungsjahr die perfekte Kulisse für ihre Arbeiten, die sie zu nutzen wussten: Die Präsentation der Werkstücke harmonisierte virtuos mit dem Ambiente, sowohl in den Farben wie auch den Formen. – Eine besondere Leistungsschau, die das große Potenzial und Können der jungen FloristInnen zeigte.

Gewinnerin des Bundeslehrlingswettbewerbs kommt aus Kärnten

Mit Franziska Maria Mayer vom Ausbildungsbetrieb Wanda Floristik GmbH aus Völkermarkt gewann 2019 eine Kärntnerin den diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb, der 2. Platz geht an Stefanie Mittmannsgruber aus Oberösterreich vom Betrieb Blumen + Ideen Jung & Punz OG aus Pregarten, den 3. Platz konnte sich die Kärntnerin Nina Elisabeth Kohlmeier vom Lehrbetrieb Marko Damara Maria aus Villach sichern.

KR Hajek: „Die Leistungen steigern sich von Jahr zu Jahr“

„Ich bin immens stolz auf unseren Nachwuchs“, freut sich auch der Bundesinnungsmeister der Gärtner und Floristen, KR Rudolf Hajek. „Hier war eine Qualität zu sehen, die erneut eine Steigerung zum vergangenen Jahr bedeutete. Unsere Lehrlinge waren den Herausforderungen absolut gewachsen – dazu kann man nur ganz herzlich gratulieren.“

Neben dem individuellen floristischen Talent und dem kreativen Gespür haben auch die Ausbildungsbetriebe wesentlichen Anteil am großen Erfolg der JungfloristInnen, denn „sie setzen alles daran, unseren Lehrlingen mit einer erstklassigen Ausbildung



beste berufliche Perspektiven zu bieten. Ein herzliches Dankeschön für dieses tägliche große Engagement in unseren Blumenfachbetrieben!“, so der Bundesinnungsmeister.

5 Werkstücke waren es, die die JungfloristInnen zu erstellen hatten und die der Jury-Bewertung unterzogen wurden – von der Trauerarbeit, dem gebundenen Strauß und Tischschmuck bis zum Brautstrauß und der Interpretationsarbeit zum Thema „Weltmusik“, die einen besonderen Anspruch darstellte, sollten die Lehrlinge doch ein Welt-Musikstück floristisch interpretieren.

„Es war keine leichte Entscheidung für die Jury – so viel steht fest. Es freut mich, dass auch in diesem Jahr wieder die Einzelstücke bewertet wurden, denn hier vollbrachte die Jugend bemerkenswerte floristische Kompositionen, sowohl bei den Sträußen als auch bei den Tischdekorationen. Diese Auszeichnungen bedeuten natürlich einen zusätzlichen Motivationsfaktor für unseren Nachwuchs.“

ORF-Magazin „Studio 2“ begleitete TeilnehmerInnen

Schon am Donnerstag reisten die Floristen-Lehrlinge mit ihren AusbilderInnen aus ganz Österreich nach Wien an, wo sie am Freitag eine Tramway-Oldtimerfahrt durch die Wiener Innenstadt erwartete. Am Abend wurden sie im Wiener Rathauskeller begrüßt.

Ab Freitag stellten sich die jungen Talente mit ihren Werkstücken der Jury und – als Höhepunkt – einer breiten TV-Öffentlichkeit, begleitete doch ein Team des ORF-Magazins „Studio 2“ die jungen FloristInnen bei ihrer Arbeit. – Zu sehen am Freitag, dem 28. Juni, um 17:30 in der ORF-Livesendung – jetzt 1 Woche auf Facebook Blumenbüro Österreich verfügbar.

Meister ihres Faches: Industriearchitektur trifft auf floristisches Feuerwerk

„Der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb war ein hervorragendes Fest der Floristen“, betont Bundesinnungsmeister KR Rudolf Hajek. „In den Tagen in Wien wurde das Floristen-Handwerk in einer Weise gewürdigt, die einmalig ist. Unsere hoch motivierte und professionelle Jugend, die perfekte Organisation und das atemberaubende Ambiente haben hier etwas ganz Besonderes geboten.“



Ein Fest für die Floristen-Branche und ihren Nachwuchs

Ein besonderer Festakt erwartete am Samstag die rund 400 Gäste, die der Einladung zum Gala-Abend gerne gefolgt waren, um den Erfolg der TeilnehmerInnen gemeinsam zu feiern. Begrüßt werden konnten, neben weiteren Ehrengästen, DDr. Anton Gerald Ofner, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Wien, die Obfrau der Sparte Gewerbe in der Wirtschaftskammer Wien Mag. Smodics-Neumann, u.v.m.

Perfekte Organisation würdigt das Können des Floristen-Berufs

„Ich kann wohl mit Recht behaupten, dass an diesem Abend unsere Branche eine Anerkennung erfahren hat, die ihresgleichen sucht“, so Rudolf Hajek. „Zu danken ist hier dem Berufsgruppensprecher der Wiener Floristen, KR Lorenz Pridt, der mit seinem Team ebenfalls Höchstleistungen vollbrachte und die Veranstaltung zu einem Triumph für unseren Berufsstand gemacht hat.“

„Gelingen ist auch erneut die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Sponsoren, die eine Veranstaltung dieser Größenordnung wesentlich unterstützen“, so der Bundesinnungsmeister weiter.

Am Samstag, dem 29. Juni 2019 und Sonntag, dem 30. Juni 2019, konnten die Werkstücke von 9 bis 17 Uhr in der öffentlichen Ausstellung besichtigt werden. Sowohl das Fachpublikum als auch interessierte BesucherInnen und Blumen- und Pflanzenfreunde erhielten damit die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der hohen Qualität und den Leistungen der jungen FloristInnen zu machen – eine Gelegenheit, die von BesucherInnen gerne genutzt wurde.

Nähere Informationen und Bilder gibt es beim Blumenbüro Österreich, Laxenburgerstraße 367, 1230 Wien, Telefonnummer +43/1/615 12 98, Fax +43/1/615 12 99, E-Mail: office@blumenbuero.or.at beziehungsweise auf der Website <http://www.ihr-florist.at> oder <http://www.blumenbuero.or.at>